



Requirements Engineering I, HS 07

Übung 1

1 Informationen

1.1 Daten

- Ausgabe: Mo. 24.09.2007
- Abgabe: Mo. 01.10.2007, 10:00 Uhr

1.2 Formales

Die Lösungen sind als PDF-Datei abzugeben. Bitte verwenden Sie keine Umlaute oder Sonderzeichen im Dateinamen. Die Abgabe hat elektronisch an cramer@ifi.uzh.ch zu erfolgen. Geben Sie auf der Abgabe für jedes Gruppenmitglied Vorname, Name und Matrikelnummer an. Wenn Ihnen zur Lösung der Aufgaben Informationen fehlen, fragen Sie nach oder treffen Sie Annahmen. Falls Sie Annahmen treffen, dokumentieren und begründen Sie diese!

1.3 Gruppen

Die Übung kann in Gruppen von bis zu drei Personen gelöst werden. Falls die Aufgaben aufgeteilt werden, muss klar ersichtlich sein, wer welchen Teil bearbeitet hat. Alle Gruppenmitglieder müssen über alle Teile Auskunft geben können.

1.4 Fallstudie

Die zur Übung gehörende Fallstudie finden Sie auf der Übungshomepage. Sie arbeiten für eine Beratungsfirma, welche das Theater unterstützt, eine optimale Lösung beim Ersetzen der bestehenden Applikation zu finden.

2 Aufgabenstellung

Teil A (10 Punkte)

Zu Ihren Aufgaben gehört es, Anforderungen zu spezifizieren. Das heisst, Anforderungen

- gewinnen
- analysieren
- dokumentieren
- validieren

Geben Sie zu jedem dieser Punkte eine Tätigkeit an, welche Sie im Rahmen Ihres Beratungsauftrags durchführen. Geben Sie zu jeder Tätigkeit an, welches der Qualitätsmerkmale einer guten Spezifikation bzw. eines guten Spezifikationsprozesses durch diese Tätigkeit unterstützt wird.

Teil B (10 Punkte)

Erstellen Sie ein Kontextdiagramm des neuen Systems und beschreiben Sie die dargestellten Elemente kurz. Grenzen Sie so ab, dass nur die Teile des Systems, die neu entwickelt werden, als System betrachtet werden. Alle anderen Elemente gehören zum Kontext.

Teil C (20 Punkte)

- c1) Ein Teil des zukünftigen Systems wird als Standardsoftware eingekauft. Um zu entscheiden, welche Software eingekauft werden soll, wird ein linearer, reaktiver, kundenspezifischer Spezifikationsprozess verwendet. Beschreiben Sie, welche (konkreten) Aktivitäten dazu in welcher Reihenfolge stattfinden und wer an diesen Aktivitäten beteiligt ist. Erstellen Sie dazu einen Zeitplan, der eine Übersicht über die Aktivitäten und Beteiligten gibt.
- c2) Ein Teil des Systems soll neu entwickelt werden. Würden Sie für die Spezifikation dieses Teils eher einen präskriptiven oder einen explorativen Prozess vorschlagen? Begründen Sie Ihre Wahl, indem Sie die Vor- und Nachteile der beiden Möglichkeiten gegenüberstellen.

Teil D (10 Punkte)

Damit Sie sich eine genauere Vorstellung machen können, wie ein Bestellvorgang abläuft, fragen Sie einen Fachmann, der bei einer grossen Ticketagentur gearbeitet hat. Er schickt Ihnen folgende Informationen: "Der Kunde kann durch die Auswahl von vordefinierten Kriterien oder durch Auswahl im Gesamtkatalog der Vorstellungen eine Veranstaltung aussuchen. Der Kunde wählt die Veranstaltung, die Kategorie und die Anzahl der Sitzplätze aus. Nach Auswahl der Plätze kann entweder zur Bezahlung weitergegangen werden oder es können weitere Karten (auch für andere Vorstellungen) reserviert werden. Bevor der Kunde bezahlen kann, muss er seine Daten eingeben. Der Bedienungsvorgang endet, wenn die Bezahlung abgeschlossen ist und wenn der Kunde nach Auswahl der Sitzplätze länger als 10 Minuten lang den Kauf nicht abschliesst. Der Vorgang kann bis zum Abschluss der Bezahlung jederzeit abgeschlossen werden. "

- d1) Geben Sie anhand des obenstehenden Textes mögliche Probleme bei natürlichsprachiger Spezifikation von Anforderungen an.
- d2) Schreiben Sie den Text so um, dass er den Regeln zur sprachlicher Formulierung von Anforderungen genügt.